## Faszinierende Karibik: Kuba, Dominikanische Republik und Haiti

### Kleingruppenreise, 17 Tage, ab Havanna/bis Santo Domingo, min. 6 Teilnehmer, max. 16 Teilnehmer

HAVANNA – VINALES -LAS TERRAZAS – CIENFUEGOS – TRINIDAD – SANTA CLARA – REMEDIOS – HAVANNA – SANTO DOMINGO – JARABACOA – CAP HAITIEN – MONTE CRISTI – PUERTO PLATA – LAS TERRENAS – SANTO DOMINGO

### 1. Tag: individuelle Ankunft in Havanna

Am Flughafen werden Sie freundlich empfangen, anschließend bringt Ihr Transfer Sie zu Ihrem Hotel. Übernachtung mit Frühstück

Email: info@vivamundo-reisen.de, Mühlweg 3a, D-61279 Grävenwiesbach, Tel + 49 (0) 6083 – 32 99 301

## 2. Tag: Erleben Sie das koloniale Havanna

Am Morgen entdecken Sie die koloniale Altstadt von Havanna bei einem Spaziergang und erleben u.a. das Capitolio, die Calle Obispo, die Plaza de Armas, den Kathedralenplatz, das Castillo de la Fuerza Real und El Templete bevor Sie zu einem Cocktail in Hemingways berühmter Bar „Bodeguita del Medio“ einkehren. Auf Hemingways Spuren geht es weiter zum Hotel Ambos Mundos, hier besichtigen Sie sein Arbeitszimmer und nehmen Ihr Mittagessen auf der Dachterrasse zu sich.
Am Nachmittag geht es dann stilecht mit dem Oldtimer weiter und Sie bewundern das Havanna der 50er Jahre mit der Uferstraße Malecón und seinen prächtigen Herren-häusern im Viertel Miramar.
Am Abend haben Sie optional Gelegenheit zum Besuch der legendären Tropicana-Show.
Mittagessen, Übernachtung mit Frühstück.

## 3. Tag: Über die Tabakroute nach Viñales

Heute geht es über die Tabakroute in die Provinz Pinar del Rio. Bei einer Panoramafahrt durch das Mogotetal fallen Ihnen die gewaltigen Kalksteinfelsen ins Auge – und im Dorf Viñales scheint die Zeit stehengeblieben zu sein.  Sie besuchen das Haus eines Tabakbauern, eine „Casa del Veguero“ und genießen einen Cocktail an der bekannten prähistorischen Mauer mit ihren riesigen Malereien. Anschließend geht es weiter in die Gemeinde Las Terrazas. Übernachtung mit Frühstück.

## 4. Tag: Über die Schweinebucht nach Cienfuegos

Nach dem Frühstück geht die Fahrt weiter in Richtung Zentralkuba. Unterwegs halten Sie an der Cueva de los Peces auf der Halbinsel Zapata. Hier haben Sie die Möglichkeit zum Baden oder Schnorcheln. Ihr Tagesziel Cienfuegos überrascht mit seiner französischen Kolonialarchitektur, die Sie bei einem Spaziergang über die Plaza Mayor bewundern. Im berühmten Teatro Terry trat

schon Enrico Caruso auf – ein wenig vom Glanz dieser Zeit ist immer noch zu spüren. Nach der kurzen Fahrt auf die Halbinsel Punta Gorda lassen Sie den Tag bei einem Cocktail im maurisch anmutenden Palacio del Valle ausklingen. Abendessen, Übernachtung mit Frühstück.

## 5. Tag: Trinidad und das Tal der Zuckerrohrmühlen

Beim Besuch einer Zigarrenfabrik in Cienfuegos sehen Sie, wie die berühmten kubanischen Zigarren sorgfältig von Hand gerollt werden und erleben die einzelnen Arbeitsschritte der Zigarrendreher. Dann geht die Fahrt weiter entlang der Panoramaküstenstraße nach Trinidad. Aufgrund ihrer einzigartigen Kolonialarchitektur wurde die Stadt ins UNESCO-Weltkulturerbe aufgenommen. Nach einem Stadtrundgang und dem Besuch des Stadtmuseums im schönen Palacio Cantero schauen Sie in der urigen „Canchánchara“, der Honiglikörbar vorbei und genießen dann ein Mittagessen in einem typischen Paladar, einem der neuen privaten Restaurants.
Am Nachmittag erhalten Sie bei einem Besuch im Tal der Zuckerrohrmühlen Einblick in das Leben der früheren Zuckerbarone und besuchen die Hacienda der Familie Iznaga; auf dem Gelände befindet sich auch der berüchtigte Sklaventurm. Am Abend entdecken Sie dann die musikalische Seite Trinidads bei einem Bummel durch das Nachtleben mit Live-Musik und Tanz.
Mittagessen, Übernachtung mit Frühstück

## 6. Tag: Auf den Spuren Che Guevaras – Remedios

Durch die Ausläufer des Escambraygebirges führt der Weg Sie heute in die historische Stadt Santa Clara im Zentrum Kubas. Hier errang Che Guevara seinen größten Sieg und fand hier auch seine letzte Ruhestätte. Sein Denkmal wird auch heute noch häufig besucht und hoch verehrt. Auf dem Weg nach Remedios besuchen Sie eine Zuckerfabrik, im Museum können Sie die einzelnen mühsamen Schritte der Zuckergewinnung nachvollziehen;

Eisenbahnromantiker finden hier einige Dampflokomotiven in gutem Zustand vor. Sie beschließen den Tag mit einem Rundgang über den idyllischen Plaza Mayor in Remedios.
Übernachtung mit Frühstück

## 7. Tag: Remedios – Havanna – Flug nach Santo Domingo

Nach dem Frühstück fahren Sie nach Havanna zurück und nehmen den Flug nach Santo Domingo. Nach der Ankunft bringt Ihr Transfer Sie in Ihr Hotel in der Altstadt Santo Domingos.
Übernachtung mit Frühstück.

## 8. Tag: In Santo Domingo

Der heutige Tag steht zu Ihrer freien Verfügung. Lernen Sie die älteste Stadt der „Neuen Welt“ schon ein wenig auf eigene Faust kennen oder nehmen Sie an einem der optionalen Ausflüge teil.
Übernachtung mit Frühstück.

## 9. Tag: Stadtbesichtigung Santo Domingo

Man nennt Santo Domingo gern „die erste europäische Stadt Amerikas“. Hier wurde die erste Kathedrale auf amerikanischem Boden erbaut, hier residierte der erste Gouverneur, hier wurde auch der erste Bischof geweiht und das erste Krankenhaus eröffnet – Geschichte pur! Sie beginnen den Tag in der historischen Altstadt, der „Zona Colonial“, die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört, und besichtigen den Palast des Diego Kolumbus, den Palast der Gouverneure und der General-kapitäne, die Kathedrale und den „Parque Colón“ mit dem Bronze-Denkmal Christoph Kolumbus‘. Bei einem Spaziergang durch die „Calle de las Damas“ und die Fußgängerzone

„El Conde“ mit ihren vielen Geschäften, Straßenverkäufern, Bars und Restaurants schnuppern Sie dominikanische Atmosphäre. Am Nachmittag lernen Sie die Sehens-würdigkeiten außerhalb der Altstadt kennen. Am „Faro de Colón“ im Osten finden Sie schöne Fotomotive. Hier sollen sich in einem großen Mausoleum auch die sterblichen Überreste Kolumbus befinden.
Weiter geht es mit dem Besuch des beeindruckenden Höhlensystems „Los Tres Ojos“ und einem Fotostopp beim Palacio Nacional.
Mittagessen, Übernachtung mit Frühstück.

## 10. Tag: Santo Domingo – Jarabacoa

Auf der Autopista Duarte fahren Sie heute durch ländliche Gebiete ins Landesinnere der Insel Hispaniola. In einem Hochtal dehnen sich große Plantagen mit Zitrusfrüchten aus. Dann geht es weiter in die Ausläufer der Cordillera Central. Jarabacoa liegt auf ca. 600m über dem Meeresspiegel und ist umgeben von Pinienwäldern, Flüssen, Bergen und Tälern. Hier herrschen ganzjährig frühlingshafte Temperaturen. Sie besichtigen den Ort und besuchen die Kaffeefabrik „Monte Alto“ – und natürlich lernen Sie nicht nur die Anbau-methoden kennen, sondern probieren auch den köstlichen Kaffee der Region. Nach einer kurzen Wanderung erreichen Sie den Wasser-fall „Salto Baiguate“, der über 30 m in ein natürliches Becken fällt.
Abendessen, Übernachtung mit Frühstück

## 11. Tag: Jarabacoa – Haiti – Cap Haitien

Durch das Cibao-Tal, der landwirtschaftlichen Schatzkammer der Insel mit ihren Kaffee-, Kakao-, Tabak. Reis- und Bananenplantagen gelangen Sie heute nach Santiago, der reichsten Stadt der Dominikanischen Republik. Bei Villa Gonzalez besichtigen Sie die riesigen Tabakfelder. Anschließend fahren Sie über die Grenzstation Ouanaminthe ins Nachbarland Haiti.
Übernachtung mit Frühstück.

## 12. Tag: Besuch in Sans-Souci

Am frühen Morgen brechen Sie nach Milot auf, hier angekommen besichtigen Sie die berühmte Citadelle Laferrière von Henri Christophe, die ebenfalls zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. Die fast 9000 m² große schiffsförmige Festung liegt auf fast 950m Höhe über dem Meeresspiegel und bietet atemberaubende Ausblicke auf die umliegende hügelige Landschaft. Sie besuchen den Palast von Sans-Souci, der ehedem Sitz des Königs Henri Christophe war. Der Palast wurde dem gleichnamigen Gebäude in Potsdam nachempfunden und war zu seiner Glanzzeit prachtvoll eingerichtet. Der Kuppelbau der Schlosskapelle „Chapelle Royale“ ist noch gut erhalten und gibt einen guten Eindruck vom Prunk vergangener Tage. Im Anschluss werden Sie zu einem national-typischen Mittagessen erwartet. Mittagessen, Übernachtung mit Frühstück in Cap Haitien.

## 13. Tag: Cap Haitien – Montecristi

Am Vormittag erkunden Sie Cap Haitien. Die Hafenstadt wurde 1670 als Cap Français an der Manzanillo Bay gegründet. Bei einem Stadtrundgang entdecken Sie die Häuser im Kolonialstil mit ihren besonderen architektonischen Merkmalen. An der Place d’Armes finden Sie die Präfektur, ein Museum und die Kathedrale mit ihrer mächtigen Kuppel. Im Anschluss geht es zu den Ruinen des Forts Picoulet aus dem 18. Jhd. mit ihrer

herrlichen Aussicht auf das Meer. Danach geht es zurück in die Dominikanische Republik. Auf dem Weg statten Sie dem Fort Liberté kurz vor der Grenze noch einen Besuch ab.
Eine Fahrt nach Monte Cristi ist wie eine Reise in die Vergangenheit. Schon der Pirat Sir Francis Drake nutzte die Region um seine Schiffe auszurüsten und sie vor der spanischen Flotte zu verstecken. Im Park von Monte Cristi finden Sie 29 Meter hohe Schweizer Quadratuhr, die von der gleichen Ingenieurs-gesellschaft erbaut wurde, die auch den Eiffelturm in Paris errichtet hat. Kurz vor der Ankunft in Monte Cristi statten sie den Salinen einen kurzen Besuch ab – Monte Cristi ist eines der größten Meersalz-Produktionsgebiete des Landes.
Übernachtung mit Frühstück

## 14. Tag: Monte Cristi – Puerto Plata

Am frühen Morgen besteigen Sie den Berg El Morro, das Wahrzeichen der Stadt. Von oben haben Sie einen wunderbaren Panoramablick über die Stadt und die Küste. Anschließend geht die Fahrt weiter an die vegetationsreiche Bernsteinküste, auf dem Weg besuche Sie eine Kunsthandwerks-Kooperative.
Puerto Plata ist bekannt für die hübschen, im viktorianischen Stil erbauten Holzhäuser, die sich um den Zentralpark befinden. Sie besichtigen die älteste erhaltene Festung aus der Kolonialzeit, das Fort San Felipe, das 1577 erbaut wurde, um Angriffe von der Wasser-seite zu verhindern.
Frühstück, Übernachtung mit All Inclusive in Puerto Plata.

## 15. Tag: Puerto Plata – Mit der Seilbahn auf den Isabel de Torres - Las Terrenas

Nach dem Frühstück geht es mit der einzigen Seilbahn des Landes auf den Berg Isabel de Torres mit einer grandiosen Aussicht über die Nordostküste. Dann geht es weiter entlang der Nordküste nach Rio San Juan, eine der schönsten Kleinstädte des Landes mit bunten Häusern, kleinen Läden und Cafeterias. An der Lagune Gri Gri mit ihrem von Mangroven gesäumten Kanal legen sie einen kurzen Stopp

ein. Auf dem weiteren Weg nach Cabrera kommen sie an einigen Naturstränden vorbei, hier ist Gelegenheit zum Baden. Auch die tiefblaue Süßwasserlagune Dudu lädt zum Erfrischen ein.
Über Nagua fahren Sie weiter auf die Halbinsel Samaná mit ihren traumhaften Ständen, versteckten Buchten und reichen Vogelwelt.
Übernachtung mit Frühstück.

## 16. Tag: Wanderung zum Wasserfall El Limón

Heute wandern Sie zum höchsten Wasserfall der Insel Samaná, dem El Limón mit über50 Meter Höhe. Er liegt inmitten einer üppigen Vegetation und setzt sich aus 3 kleineren Fällen zusammen – perfekt für eine kühle Erfrischung nach der Wanderung!
Nach einer ausgiebigen Badepause geht es zurück nach Las Terrenas, der Rest des Tages steht zu Ihrer freien Verfügung. Entspannen Sie am Strand und genießen Sie den karibischen „way of life“.
Übernachtung mit Frühstück.

## 17. Tag: Abreise oder persönliche Verlängerung

Adios Karibik – über die Autobahn fahren Sie nach Santo Domingo zurück und treten Ihre Heimflug an – oder Sie verlängern die Reise einige Tage – wir sind Ihnen gern bei der Buchung behilflich.

**Einreisebestimmungen Kuba:**

Deutsche und alle anderen nicht-kubanischen Staatsbürger müssen bei der Einreise nach Kuba über einen mindestens noch 6 Monate gültigen Reisepass und eine Touristenkarte/Visum verfügen. Die Touristenkarte muss bei der Einreise nach Kuba vorliegen. Kinder reisen seit dem 26. Juni 2012 immer mit eigenem Kinderausweis (mit Lichtbild) nach Kuba ein und können nicht länger im Pass der Eltern mit eingetragen werden. Die Touristenkarte berechtigt zu einem Aufenthalt von 30 Tagen und kann vor Ort gegen eine Gebühr um weitere 30 Tage verlängert werden, in der Regel wird diese Verlängerung in Verbindung mit einer Hotelbuchung bestätigt. Bei der Einreise muss die Kuba Touristenkarte den Behörden vorgelegt werden und wird dann mit einem Stempel versehen.
Erwerb der Kuba Touristenkarte:
Die Touristenkarte können Sie bei der Buchung unserer Reiseleistung mitbestellen oder direkt beim kubanischen Konsulat.
Nur bei längeren Aufenthalten, sowie Aufenthalten zu nicht-touristischen Zwecken ist ein Visum, beim kubanischen Konsulat zu beantragen.
Bei der Beantragung der Touristenkarte/des Visums Kuba beim kubanischen Konsulat ist mit einer Bearbeitungszeit von mehreren Wochen zu rechnen.
Bitte überprüfen Sie ob Ihre Kuba Touristenkarte auf der Rückseite gestempelt ist. Sonst ist diese ungültig.
Visa beziehungsweise Touristenkarten werden grundsätzlich nicht an der Grenze ausgestellt; darüber hinaus kontrollieren die Fluggesellschaften vor Abflug aus Deutschland grundsätzlich, ob Visum oder Touristenkarte vorhanden sind und verweigern u. U. die Mitnahme.

**Wichtig:**
Jeder Kubareisende ist seit 1. Mai 2010 verpflichtet, bei der Einreise einen für Kuba gültigen Krankenversicherungsschutz für die vorgesehene Aufenthaltsdauer nachzuweisen.
Nach den von kubanischer Seite erhältlichen Auskünften werden lediglich die privaten Reise-Krankenversicherungen, die Kuba abdecken müssen, anerkannt.
Eine Gewähr für die tatsächliche Akzeptanz durch die kubanischen Behörden bei Einreise kann durch das Auswärtige Amt nicht übernommen werden. Versicherungspolicen US-amerikanischer Versicherungen sowie deutsche gesetzliche Versicherungen werden nicht anerkannt.
Zur Nachweispflicht sollen Versicherungspolice, Versicherungsschein oder Versicherungskarte der jeweiligen Reisekrankenversicherung genügen. In Fällen von bereits länger existierenden Versicherungsverträgen (älteren Policen) erscheint die Mitnahme einer zusätzlichen aktuellen Bestätigung des Versicherungsunternehmens angeraten. Die Reisenden sollten die Versicherungen bitten, Begleitpolicen in spanischer Sprache auszustellen. In Zweifelsfällen wird empfohlen sich vor der Abreise an die Botschaft von Kuba zu wenden.
Sofern eine Versicherung im Heimatland nicht abgeschlossen werden kann bzw. ein Nachweis nicht vorliegt, muss an den kubanischen Flug- und Seehäfen bei Einreise zu einem Preis von 2-3 CUC pro Aufenthaltstag (abhängig vom jeweiligen Versicherungsumfang) eine Krankenversicherung für die Dauer des Kubaaufenthalts abgeschlossen werden. Es werden Zuschläge bei Vorerkrankungen, bei Personen über 70 Jahren sowie bei Personen, die eine Risikosportart ausüben, erhoben.

Medizinische Hinweise:

Impfschutz
Das Auswärtige Amt empfiehlt, die Standardimpfungen gemäß aktuellem Impfkalender des Robert-Koch-Institutes für Kinder und Erwachsene anlässlich einer Reise zu überprüfen und zu vervollständigen, siehe rwww.rki.de.

Weitergehende Informationen finden Sie auf den entsprechenden Seiten des Auswärtigen Amtes: Kuba

**Einreisebestimmungen Dominikanische Republik für deutsche Staatsangehörige**

**Reisedokumente**

Die Einreise ist für deutsche Staatsangehörige mit einem gültigen Reisepass möglich.

**Anmerkungen:**Nach Auskunft der dominikanischen Migrationsbehörde (Dirección General de Migración) müssen ausländische Reisepässe bei der Einreise noch mindestens sechs Monate lang gültig sein.

Kindereinträge im Reisepass eines Elternteils sind seit dem 26.06.2012 nicht mehr gültig. Jedes Kind benötigt ein eigenes Ausweisdokument.

**Visum**

Deutsche Staatsangehörige benötigen für die einmalige Einreise und einen Aufenthalt bis zu 90 Tagen kein Visum. Bei der Einreise muss eine Touristenkarte für 10,- US-$ gekauft werden, die 30 Tage gültig ist, sowie in der Regel das Hin- und Rückflugticket vorgelegt werden. Bei einem touristischen Aufenthalt von mehr als 30 Tagen muss beim zuständigen Ausländeramt (Departamento de Extranjería, Dirección General de Migración) eine gebührenpflichtige Verlängerung (bis zu 90 Tage) beantragt werden. Erfolgt keine Verlängerung, so ist bei der Ausreise am Flughafen ab einem Aufenthalt von mehr als 30 Tagen eine progressive Gebühr zu zahlen.

**Ausreisegebühr**

Bei der Ausreise ist eine Flughafensteuer in Höhe von 20,- US-$/€ zu bezahlen, die bei den meisten Fluggesellschaften bereits im Flugpreis enthalten. Ist die Steuer nicht enthalten, ist sie vom Ausreisenden vor Ort zu zahlen.

**Sonstiges**

Für die Einreise sind keine Impfungen vorgeschrieben.

Weiterführende Informationen finden Sie auf den entsprechenden Seiten des Auswärtigen Amtes: Dominikanische Republik

Einreisebestimmungen Haiti für deutsche Staatsangehörige

Reisedokumente

Die Einreise ist für deutsche Staatsangehörige ist mit einem gültigen Reisepass möglich, der bei Einreise noch mindestens 6 Monate gültig ist.

Visum:

Deutsche Staatsangehörige können für einen Aufenthalt bis zu drei Monaten visumsfrei nach Haiti einreisen. Bei Ankunft müssen ein Einreiseformular und eine Zolldeklaration ausgefüllt werden. Das Einreiseformular muss bei der Ausreise wieder vorgelegt werden. Ein Flugschein für die Weiter- bzw. Rückreise muss vorliegen. Für längere Aufenthalte muss vor der Einreise ein Visum bei der zuständigen haitianischen Auslandsvertretung beantragt werden.

Touristen und Geschäftsreisende müssen bei Einreise eine Tourismussteuer in Höhe von 10,- US-$ zahlen. Diese Steuer kann alternativ auch in Euro (10,- €) oder kanadische Dollar (10,- CA$) bezahlt werden. Es ist empfehlenswert, den Betrag passend bereitzuhalten.

Ausreise

Bei Ausreise werden Steuern/Gebühren erhoben. Diese sind bei den internationalen Fluglinien im Ticketpreise integriert. Bei kleineren Fluglinien (z. B. nach Santo Domingo) kann es jedoch sein, dass die Steuer am Flughafen bar in US-Dollar bezahlt werden muss. Bei Flugreisen beträgt sie bis zu 55,-USD. Auf dem Landweg ist ebenfalls eine Steuer an der Grenze zu zahlen (zuletzt 23,-USD plus 100,-Gourdes). Bei den regelmäßigen zwischen Haiti und der Dominikanischen Republik verkehrenden Buslinien wird sie ebenfalls mit dem Fahrschein bezahlt. Bei individueller Anreise sollte jedoch Vorsorge getroffen werden und ausreichend Bargeld in USD und haitianischen Gourdes vorhanden sein.

Impfschutz
Bei Einreise aus einem Gelbfiebergebiet ist der Nachweis einer gültigen Gelbfieberimpfung erforderlich. Dies gilt für alle Reisenden ab dem vollendeten ersten Lebensjahr (siehe auch www.who.int). Bei der direkten Einreise aus Deutschland sind Pflichtimpfungen nicht vorgesehen.
Das Auswärtige Amt empfiehlt weiterhin, die Standardimpfungen gemäß aktuellem Impfkalender des Robert-Koch-Institutes (www.rki.de) für Kinder und Erwachsene anlässlich einer Reise zu überprüfen und zu vervollständigen. Dazu gehören auch für Erwachsene die Impfungen gegen Tetanus, Diphtherie, Polio, Pertussis, ggf. auch gegen Mumps, Masern, Röteln (MMR), Influenza und Pneumokokken.